

KVJS - Postfach 10 60 22, 70049 Stuttgart
Stadt- und Landkreise
und kreisangehörige Städte mit
einem Jugendamt in Baden-Württemberg

Nachrichtlich:
Landkreistag Baden-Württemberg
Städtetag Baden-Württemberg
Gemeindetag Baden-Württemberg

→ Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg

Freie und private Träger der Kinder- und Jugendhilfe

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kinder und Jugendliche

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landesjugendhilfeausschuss Baden-Württemberg hat sich in seiner Sitzung am 7. Juli 2021 erneut eingehend mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kinder und Jugendliche befasst.

Diskussionsgrundlage hierfür war eine Vorlage des KVJS-Landesjugendamts, in der für verschiedene Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendhilfe die Ausgangslage, die Bewertung der Folgen sowie bereits erfolgte bzw. künftige mögliche Maßnahmen/Kompensationen dargestellt wurden: Hilfe zur Erziehung, Kindertagesbetreuung, Kinder- und Jugendarbeit/ Jugend-sozialarbeit, Familienbildung (STÄRKE- Angebote /Frühe Hilfen).

Außerdem geht die Vorlage detailliert auf Aspekte des Kinderschutzes ein und gibt einen Überblick zu den Maßnahmen des Bundes bzw. des Landes sowie zu den anstehenden Herausforderungen.

Der Landesjugendhilfeausschuss hat den KVJS beauftragt, sich mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kinder und Jugendliche in den Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe weiterhin gemeinsam mit deren

**Dezernat Jugend -
Landesjugendamt**

Rückfragen bitte an:
Gerald Häcker
Tel. 0711 6375-400
Gerald.Haecker@kvjs.de

14. Juli 2021

**Rundschreiben-Nr.
86/2021**

Landenspürstr. 39
70176 Stuttgart
Telefon 0711 6375-0
Telefax 0711 6375-449

Landesbank
Baden-Württemberg
BIC SOLADEST600
IBAN DE14 6005 0101
0002 2282 82

Kooperationspartnern auseinanderzusetzen.

In einem ersten Schritt soll mit einem landesweiten gemeinsamen Fachtag der Systeme Jugendhilfe und Schule dazu beigetragen werden, den Herausforderungen zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie in einer gemeinsamen Strategie zu begegnen.

14. Juli 2021
Seite 2

Dabei ist es unabdingbar, Kinder und Jugendliche nicht ausschließlich aus der Betreuungs- und Bildungsperspektive zu betrachten, sondern umfassend alle Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung, der Selbstverantwortung und der Partizipation in den Blick zu nehmen.

In der Sitzung ist außerdem die Forderung erhoben worden, ein besonderes Augenmerk auch auf den Aspekt „Kinder- und Jugendhilfe / Gesundheit“ (unter anderem Psychiatrie und Resilienz) zu richten.

Der KVJS wurde gebeten, den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe, den Kommunalen Landesverbänden, den zuständigen Ministerien sowie der interessierten Öffentlichkeit die in der Vorlage zusammengestellten Informationen als Orientierungsrahmen für den weiteren Diskussions- bzw. Entscheidungsprozess zur Verfügung zu stellen (Anlage).

Mit freundlichen Grüßen



Gerald Häcker

Anlage